



**L-Università
ta' Malta**

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE
EXAMINATIONS BOARD

**ADVANCED MATRICULATION LEVEL
2026 FIRST SESSION**

SUBJECT:	German
PAPER NUMBER:	I
DATE:	25th May 2026
TIME:	9:00 a.m. to 11:05 a.m.

Part I: ESSAY – AUFSATZ

(Total: 36 Punkte)

Schreiben Sie einen Aufsatz zwischen 250 und 300 Wörtern über EINES der folgenden Themen:

1. Beschreiben Sie einen Spaziergang durch eine lebendige Stadt.
2. Kann man im Internet echte Freundschaften finden? Diskutieren Sie!
3. Als ich ein Flugticket nach Deutschland gewann. Erzählen Sie!
4. Haben Jugendliche heutzutage viel oder wenig Freizeit? Diskutieren Sie!
5. Mein Lieblingsort, und warum ich mich dort wohl fühle. Beschreiben Sie!
6. Heutzutage nutzen immer mehr Jugendliche Künstliche Intelligenz (KI). Was denken Sie darüber? Diskutieren Sie!

Part II: COMMUNICATIVE WRITING – KOMMUNIKATIVES SCHREIBEN

(Total: 24 Punkte)

Schreiben Sie einen Artikel/Brief zwischen 150 und 200 Wörtern zu EINEM der folgenden Themen:

ENTWEDER

Thema 1: Reaktion auf einen Internetbeitrag

Viele Blogs sind auch persönliche Blogs. Dabei teilen die Blogger oft ihre Erfahrungen und Meinungen mit einer großen Öffentlichkeit. Dadurch können sie Menschen in der Wahl ihres Lebensstils beeinflussen. Sollten Einzelpersonen so viel Einfluss auf uns haben?

Arbeitsauftrag:

Schreiben Sie einen Beitrag für ein Internetforum zu diesem Thema und gehen Sie dabei auf folgende Punkte ein:

- Welche Meinung haben Sie zum Thema Blogs im Allgemeinen?
- Wie beliebt sind persönliche Blogs in Ihrem Heimatland?
- Welche weiteren Folgen können Blogs haben?
- Machen Sie Vorschläge, wie man sich nicht so leicht beeinflussen lassen kann.

ODER

Please turn the page.

Thema 2: Beschwerdebrief

Sie haben vor zwei Wochen in einem Online-Shop Kleidung bestellt. Als die Lieferung angekommen ist, stellen Sie fest, dass es mehrere Probleme mit Ihrer Bestellung gibt.

Arbeitsauftrag:

Schreiben Sie einen Beschwerdebrief an den Online-Shop und gehen Sie dabei auf folgende Punkte ein:

- Beschreiben Sie Ihre Bestellung und erklären Sie, warum Sie sich für diese Kleidung entschieden haben.
- Nennen Sie den Grund Ihrer Beschwerde.
- Schreiben Sie, was Sie vom Online-Shop erwarten.
- Bitten Sie um eine schnelle und zufriedenstellende Lösung.

Unterschreiben Sie **NICHT** mit Ihrem eigenen Namen, sondern mit dem Namen *Andrea Braun*.



**L-Università
ta' Malta**

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE
EXAMINATIONS BOARD

**ADVANCED MATRICULATION LEVEL
2026 FIRST SESSION**

SUBJECT:	German
PAPER NUMBER:	II – Part IIA – Listening Comprehension
DATE:	25 th May 2026
TIME:	Approx. 45 minutes

EXAMINER'S PAPER

COMPREHENSION

Total time: 3 hours

(Total: 120 Punkte)

Part IIA: LISTENING COMPREHENSION

(60 Punkte)

Time allowed: 45 minutes

Part IIA contains 2 texts. The first text is around 350 words, while the second text is around 400 words.

Text 1 will be read out in this procedure:

- The candidates will be allowed 2 minutes to read the questions.
- The examiner will read the text once at normal reading speed.
- The candidates may solve the tasks during the first reading.
- The candidates will be allowed 5 minutes to complete their answers.
- The examiner will read the text again at normal reading speed.
- The candidates will be allowed another 5 minutes to check their answers.
- Total time shall be 20 minutes.

Text 2 will be read out in this procedure:

- The candidates will be allowed 5 minutes to read the questions.
- The examiner will read the text once at normal reading speed.
- The candidates may solve the tasks during the first reading.
- The candidates will be allowed 10 minutes to complete their answers.
- The examiner will read the text again at normal reading speed.
- The candidates will be allowed another 5 minutes to check their answers.
- Total time shall be 25 minutes.

Examiners please note:

The examiners should hand the questions, i.e. the 'CANDIDATE'S PAPER', to the candidates a few minutes before they start to read out the texts to enable the candidates to familiarise themselves with the questions.

Part IIB/IIC: READING COMPREHENSION and STRUCTURES SECTION

(60 Punkte)

Time allowed: 2 hours and 15 minutes

Part IIA: LISTENING COMPREHENSION

(Total: 60 Punkte)

In diesem Prüfungsteil hören Sie zwei Texte. Sie hören jeden Text zweimal. Lösen Sie bitte die dazugehörenden Aufgaben.

Lesen Sie die Aufgaben zu Text 1 gut durch. Sie haben zwei Minuten Zeit.

Sie hören nun Text 1.

Hören Sie gut zu und ergänzen Sie die fehlenden Informationen oder kreuzen Sie die entsprechenden Kästchen auf Ihrem Aufgabenblatt an. Sie hören den Text zweimal.

Text 1: Der teure Weg zum Führerschein

(30 Punkte)

Das Auto ist in Deutschland immer noch das Verkehrsmittel Nummer 1. Doch der Weg zum Führerschein wird für viele junge Menschen immer schwieriger – und vor allem teurer. Wird das Autofahren bald zum Privileg?

Fünf Versuche brauchte Samira Devi, um die praktische Fahrprüfung zu bestehen. Sie ist 2018 aus Indien zum Studium nach Deutschland gekommen. Für sie waren die Prüfungsbedingungen das Hauptproblem. „Ich verstehe die Bedeutung von strengen Prüfungen“, sagt sie, „aber sie spiegeln meiner Meinung nach nicht wirklich wider, wie im Alltag tatsächlich gefahren wird.“ Wie ihr geht es vielen: Den Führerschein zu machen ist nicht nur schwierig, sondern auch teuer.

Die deutsche Fahrausbildung ist umfangreich und klar geregelt: Zu den mindestens 14 Doppelstunden Theorie und 12 praktischen Pflichtfahrten kommen Übungsstunden und Gebühren für die Prüfungen. Die Kosten für einen Führerschein sind seit 2020 um 38 Prozent gestiegen und liegen inzwischen laut Verkehrsverband bei 2500 bis 3500 Euro. Im Nachbarland Polen ist die Fahrausbildung kompakter und weniger reglementiert. Hier zahlt man 600 bis 900 Euro für den Führerschein. Dann die Fahrerlaubnis einfach im Ausland machen? Das ist nur möglich, wenn man dort mindestens 185 Tage lang gewohnt hat.

Ein Problem ist die hohe Durchfallquote bei den Prüfungen: Etwa die Hälfte der theoretischen und mehr als ein Drittel der praktischen Prüfungen werden nicht bestanden, berichtet der TÜV-Verband. Kurt Bartels vom Fahrlehrerverband Nordrhein meint allerdings, die gestiegene Anzahl an Fahrstunden mache den Führerschein wirklich teuer. Er glaubt, dass viele junge Menschen wegen der Medien weniger auf den Verkehr achten. Außerdem ist der Verkehr in den letzten Jahren komplexer geworden. Dazu kommen höhere Kosten für die Fahrschulen und ein zunehmender Fahrlehrermangel, so Bartels.

Um die Kosten für die Praxisstunden zu reduzieren, könnten Fahrsimulatoren eingesetzt werden; d.h. man kann das Autofahren an einem Computer üben – wie in Frankreich. In Österreich dürfen Fahrschülerinnen und Fahrschüler auch privat üben. Doch diese beiden Möglichkeiten sind in Deutschland bisher nicht zugelassen. So bleibt der Führerschein weiter „ein Privileg, das andere Privilegien mit sich bringt“, findet Samira Devi. Seit Kurzem beschäftigt sich auch die Politik mit dem Thema, doch eine Lösung ist noch nicht in Sicht.

(Quelle: adaptiert nach einem Artikel in einer Zeitschrift)

Sie haben fünf Minuten Zeit, um die Fragen zu beantworten.

Sie hören jetzt den Text zum zweiten Mal.

Sie haben fünf Minuten, um die Antworten zu bearbeiten.

Fragen zu Text 1: Der teure Weg zum Führerschein

a. Was ist das beliebteste Verkehrsmittel Deutschlands? (2)	☐ Die Bahn. ☐ Der Bus. ☐ Das Auto.
b. Warum wird der Führerschein immer teurer? (2)	☐ Weil viele junge Menschen eine Fahrschule besuchen möchten. ☐ Weil nur staatliche Fahrschulen auf die Prüfungen vorbereiten dürfen. ☐ Weil Jugendliche viele Fahrstunden brauchen und Prüfungen wiederholen müssen.
c. Wie oft musste Samira Devi die praktische Fahrprüfung wiederholen, bis sie erfolgreich wurde? (2)	☐ Dreimal. ☐ Fünfmal. ☐ Viermal.
d. Seit wann wohnt Samira in Deutschland? (2)	☐ Seit 2020. ☐ Seit 2018. ☐ Seit 2008.
e. Warum ist sie nach Deutschland gekommen? (2)	☐ Um die Fahrprüfung zu bestehen. ☐ Um Autofahren zu lernen. ☐ Um zu studieren.
f. Wie viele Theoriestunden muss man in Deutschland mindestens machen, um den Führerschein zu bekommen? (2)	_____.
g. Wie viele praktische Fahrten muss man belegen? (2)	_____.

Question continues on the next page.

h. Wie hoch sind die Kosten für den Führerschein in Deutschland? (2)	Zwischen _____ und _____.
i. Wie lange muss man in Polen gelebt haben, um den Führerschein dort machen zu können? (2)	_____.
j. Wie hoch ist die Durchfallquote bei der theoretischen Prüfung? (2)	☐ 50%. ☐ 38%. ☐ 30%.
k. Was ist laut Bartels einer der Gründe für die gestiegenen Kosten des Führerscheins? (2)	☐ Weil es weniger Verkehr gibt. ☐ Wegen des Medienkonsums. ☐ Weil die Fahrschulen höhere Kosten haben.
l. Welche Aussage ist richtig? (2)	☐ Die Anzahl der Fahrlehrer ist gestiegen. ☐ Die Anzahl der Fahrlehrer ist gesunken.
m. Nennen Sie einen weiteren Grund für die höheren Kosten der Fahrerlaubnis. (2)	_____.
n. Auf welche Weise könnten die Kosten der Fahrerlaubnis reduziert werden? (2)	☐ Durch weniger Regeln. ☐ Durch den Einsatz von Fahrsimulatoren. ☐ Durch eine Verringerung der Theoriestunden.
o. In welchem Land darf man privat üben? (2)	☐ In Polen. ☐ In Frankreich. ☐ In Österreich.

Lesen Sie jetzt Aufgabe 2 gut durch. Sie haben fünf Minuten Zeit.

Sie hören jetzt den zweiten Text.

Text 2: Koffein statt Alkohol

(30 Punkte)

Ein dunkler Raum, grüne Visuals, Technomusik. Eigentlich ist alles wie immer, wenn ich feiern gehe: Den Bass kann man sehr laut hören, die Tanzfläche ist voll. Es fühlt sich an wie zwei Uhr morgens in einem Club. Nur ist es Sonntag, 18 Uhr. Kaum jemand trinkt Alkohol. Die meisten in der Schlange vor der Bar verlangen nach einem Matcha Latte auf Eis.

Willkommen beim Matcha-Rave – dem, was man wohl als das neue Samstagabendgefühl der Gen Z bezeichnen kann. Hinter dem Event steht Ali Vogel, Betreiber des Vogel Kaffee im zweiten Wiener Bezirk. Schon vor ein paar Wochen lud er zum Coffee Rave. Das Ergebnis: Sein Laden war sehr voll, viele wollten feiern, mitten am Tag.

Coffee-Raves sind in New York, Berlin oder London längst ein Hype – auch wenn Partys, bei denen Koffein statt Cocktails serviert werden und der DJ neben der Espressomaschine steht für ältere Raver womöglich absurd klingen. Doch es entspricht genau dem, wie die Gen Z tickt: Junge Leute trinken viel weniger Alkohol als die Generation vor ihnen, sie legen Wert auf einen gesunden Lebensstil, auf ausreichend Schlaf. Also feiern sie lieber tagsüber, bewusst und gerne in ungewöhnlichen Locations – wie eben in einem Kaffeehaus.

Das Wiener Team „Tagträumer“ organisiert seit fünf Jahren Partys an außergewöhnlichen Orten: Museum, Burg, Weingut. Zuletzt charterten sie drei Shuttlebusse mit 400 Leuten vom Heldenplatz nach Zwentendorf – zu einem Rave im ehemaligen Atomkraftwerk. Der Dresscode: Glitzer, Sonnenbrille, bequeme Schuhe. „Ich habe das Gefühl, die Leute suchen immer mehr nach kleinen, alternativen Partys“, sagt Oliver Zentner, einer der Veranstalter. Was die Day-Raves noch besonders macht: der außergewöhnlich hohe Frauenanteil. Auch beim sonntäglichen Matcha-Rave sind mehr Frauen als Männer da, während die Wiener Clubs seit Jahren erfolglos versuchen, ein weibliches Publikum zu erreichen.

Die neue Rave-Kultur ist auch ein Kind des Internets. Tiktok und Instagram befeuern den Trend, machen Day-Raves und Coffee-Partys sichtbar, während in Wiener Clubs ein Fotoverbot gilt. Das hat auch das Medienhaus „Vienna in Touch“ erkannt. Mit dem Projekt „Intouch Sound“ organisiert es Raves in Museen, Concept-Stores oder Restaurants. Sie alle sind ein Riesenerfolg.

Das Publikum ist jung – zwischen 19 und 25, modisch, energiegeladen. Als die Wiener DJ Alexis Hera das Pult übernimmt, explodiert die Stimmung. In den ersten Reihen tanzen ausschließlich junge Frauen, sie reißen die Arme in die Luft, einige tragen Sonnenbrillen. Um 22 Uhr ist Schluss. Applaus, Umarmungen, keine Betrunkenen. Aber viele junge Menschen mit glücklichen Gesichtern.

(Quelle: adaptiert nach einem Artikel in einer Zeitung)

Please turn the page.

Sie haben zehn Minuten Zeit, um die Fragen zu beantworten.

Sie hören jetzt den Text zum zweiten Mal.

Sie haben fünf Minuten Zeit, um die Antworten zu überprüfen.

Fragen zu Text 2: Koffein statt Alkohol

(30 Punkte)

Wählen Sie die richtige Antwort (i), (ii) oder (iii) aus.

- a. Warum wirkt der Matcha-Rave zunächst ungewöhnlich?
 - i. Weil dort klassische Musik gespielt wird.
 - ii. Weil er am Nachmittag stattfindet und kein Alkohol getrunken wird.
 - iii. Weil die Leute nicht tanzen.
- b. Wer organisiert den Matcha-Rave?
 - i. Der Wiener Bezirk.
 - ii. Ein bekanntes Clubnetzwerk in London.
 - iii. Der Betreiber von einem Kaffeehaus in Wien.
- c. Was trinken die meisten Besucher bei diesem Event?
 - i. Cocktails.
 - ii. Kaffee.
 - iii. Alkoholische Getränke.
- d. Warum passen diese Partys gut zur Generation Z?
 - i. Sie möchten gesünder leben und weniger Alkohol trinken.
 - ii. Sie interessieren sich nicht für Musik.
 - iii. Sie feiern gerne die ganze Nacht durch.
- e. Warum ist die neue Rave-Kultur so erfolgreich?
 - i. Wegen des Alkoholkonsums.
 - ii. Wegen der Sozialen Medien.
 - iii. Wegen der Wiener Clubs.
- f. Wie unterscheidet sich die Stimmung am Ende des Matcha-Raves von klassischen Clubnächten?
 - i. Viele Besucher sind betrunken und müde.
 - ii. Alle sind aggressiv und laut.
 - iii. Die Jugendlichen sind glücklich und noch nüchtern.



**L-Università
ta' Malta**

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE
EXAMINATIONS BOARD

**ADVANCED MATRICULATION LEVEL
2026 FIRST SESSION**

SUBJECT:	German
PAPER NUMBER:	II – Part IIA – Listening Comprehension
DATE:	25 th May 2026
TIME:	Approx. 45 minutes

CANDIDATE'S PAPER

COMPREHENSION

Total time: 3 hours

(Total: 120 Punkte)

Part IIA: LISTENING COMPREHENSION

(60 Punkte)

Time allowed: 45 minutes

Part IIA contains 2 texts. The first text is around 350 words, while the second text is around 400 words.

Text 1 will be read out in this procedure:

- The candidates will be allowed 2 minutes to read the questions.
- The examiner will read the text once at normal reading speed.
- The candidates may solve the tasks during the first reading.
- The candidates will be allowed 5 minutes to complete their answers.
- The examiner will read the text again at normal reading speed.
- The candidates will be allowed another 5 minutes to check their answers.
- Total time shall be 20 minutes.

Text 2 will be read out in this procedure:

- The candidates will be allowed 5 minutes to read the questions.
- The examiner will read the text once at normal reading speed.
- The candidates may solve the tasks during the first reading.
- The candidates will be allowed 10 minutes to complete their answers.
- The examiner will read the text again at normal reading speed.
- The candidates will be allowed another 5 minutes to check their answers.
- Total time shall be 25 minutes.

Part IIB/IIC: READING COMPREHENSION and STRUCTURES SECTION

(60 Punkte)

Time allowed: 2 hours and 15 minutes

The candidates must solve all tasks by writing/choosing the correct answers on the examination paper.

Please turn the page.

Part IIA: LISTENING COMPREHENSION**(Total: 60 Punkte)**

In diesem Prüfungsteil hören Sie zwei Texte. Sie hören jeden Text zweimal. Lösen Sie bitte die dazugehörenden Aufgaben.

Lösen Sie bitte die Aufgaben nur nach den gehörten Texten, nicht nach Ihrem eigenen Wissen.

Text 1: Der teure Weg zum Führerschein**(30 Punkte)**

Lesen Sie Aufgabe 1 gut durch. Sie haben zwei Minuten Zeit.

Situation: Sie hören einen Text. Hören Sie gut zu und ergänzen Sie die fehlenden Informationen oder kreuzen Sie die entsprechenden Kästchen auf Ihrem Aufgabenblatt an (a-o). Sie hören den Text **zweimal**.

Aufgabe 1:

a. Was ist das beliebteste Verkehrsmittel Deutschlands? (2)	☐ Die Bahn. ☐ Der Bus. ☐ Das Auto.
b. Warum wird der Führerschein immer teurer? (2)	☐ Weil viele junge Menschen eine Fahrschule besuchen möchten. ☐ Weil nur staatliche Fahrschulen auf die Prüfungen vorbereiten dürfen. ☐ Weil Jugendliche viele Fahrstunden brauchen und Prüfungen wiederholen müssen.
c. Wie oft musste Samira Devi die praktische Fahrprüfung wiederholen, bis sie erfolgreich wurde? (2)	☐ Dreimal. ☐ Fünfmal. ☐ Viermal.
d. Seit wann wohnt Samira in Deutschland? (2)	☐ Seit 2020. ☐ Seit 2018. ☐ Seit 2008.
e. Warum ist sie nach Deutschland gekommen? (2)	☐ Um die Fahrprüfung zu bestehen. ☐ Um Autofahren zu lernen. ☐ Um zu studieren.
f. Wie viele Theoriestunden muss man in Deutschland mindestens machen, um den Führerschein zu bekommen? (2)	_____.

g. Wie viele praktische Fahrten muss man belegen? (2)	_____.
h. Wie hoch sind die Kosten für den Führerschein in Deutschland? (2)	Zwischen _____ und _____.
i. Wie lange muss man in Polen gelebt haben, um den Führerschein dort machen zu können? (2)	_____.
j. Wie hoch ist die Durchfallquote bei der theoretischen Prüfung? (2)	☐ 50%. ☐ 38%. ☐ 30%.
k. Was ist laut Bartels einer der Gründe für die gestiegenen Kosten des Führerscheins? (2)	☐ Weil es weniger Verkehr gibt. ☐ Wegen des Medienkonsums. ☐ Weil die Fahrschulen höhere Kosten haben.
l. Welche Aussage ist richtig? (2)	☐ Die Anzahl der Fahrlehrer ist gestiegen. ☐ Die Anzahl der Fahrlehrer ist gesunken.
m. Nennen Sie einen weiteren Grund für die höheren Kosten der Fahrerlaubnis. (2)	_____.
n. Auf welche Weise könnten die Kosten der Fahrerlaubnis reduziert werden? (2)	☐ Durch weniger Regeln. ☐ Durch den Einsatz von Fahrsimulatoren. ☐ Durch eine Verringerung der Theoriestunden.
o. In welchem Land darf man privat üben? (2)	☐ In Polen. ☐ In Frankreich. ☐ In Österreich.

Please turn the page.

Text 2: Koffein statt Alkohol

Sie hören nun den zweiten Text.

Lesen Sie Aufgabe 2 gut durch. Sie haben fünf Minuten Zeit.

Aufgabe 2: Wählen Sie die richtige Antwort (i), (ii) oder (iii) aus. (30 Punkte)

- a. Warum wirkt der Matcha-Rave zunächst ungewöhnlich?
 - i. Weil dort klassische Musik gespielt wird.
 - ii. Weil er am Nachmittag stattfindet und kein Alkohol getrunken wird.
 - iii. Weil die Leute nicht tanzen.
- b. Wer organisiert den Matcha-Rave?
 - i. Der Wiener Bezirk.
 - ii. Ein bekanntes Clubnetzwerk in London.
 - iii. Der Betreiber von einem Kaffeehaus in Wien.
- c. Was trinken die meisten Besucher bei diesem Event?
 - i. Cocktails.
 - ii. Kaffee.
 - iii. Alkoholische Getränke.
- d. Warum passen diese Partys gut zur Generation Z?
 - i. Sie möchten gesünder leben und weniger Alkohol trinken.
 - ii. Sie interessieren sich nicht für Musik.
 - iii. Sie feiern gerne die ganze Nacht durch.
- e. Warum ist die neue Rave-Kultur so erfolgreich?
 - i. Wegen des Alkoholkonsums.
 - ii. Wegen der Sozialen Medien.
 - iii. Wegen der Wiener Clubs.
- f. Wie unterscheidet sich die Stimmung am Ende des Matcha-Raves von klassischen Clubnächten?
 - i. Viele Besucher sind betrunken und müde.
 - ii. Alle sind aggressiv und laut.
 - iii. Die Jugendlichen sind glücklich und noch nüchtern.

**L-Università
ta' Malta**MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE
EXAMINATIONS BOARD**ADVANCED MATRICULATION LEVEL
2026 FIRST SESSION**

SUBJECT:	German
PAPER NUMBER:	II
DATE:	25 th May 2026
TIME:	4:45 p.m. to 7:05 p.m.

Part IIB: READING COMPREHENSION**(Total: 50 Punkte)****Text 1: Lesen Sie den folgenden Text sorgfältig durch und beantworten Sie dann alle Fragen dazu (Aufgaben 1-3). (25 Punkte)****Wie Medien die Kommunikation und die Identität der Jugendlichen beeinflussen****Absatz 1**

Die digitale Lebenskultur und der immer schnellere gesellschaftliche Wandel beeinflussen leider Jugendliche in ihrer Entwicklung. Eltern wurden zu Recht lange Zeit als wichtigste Orientierungspersonen angesehen, doch diese Rolle wird heute immer stärker von sozialen Netzwerken übernommen: Sie bieten Orientierungsmöglichkeiten und bestimmen, wie Jugendliche denken und handeln, wie sie sein möchten und wie sie ihr Leben gestalten wollen. Ihre wichtigsten Vorbilder sind nicht mehr Erwachsene in ihrem Umfeld, sondern der Freundeskreis, Stars und Idole.

Absatz 2

Fragen wie „Wer bin ich?“ und „Wer will ich sein?“ begleiten Heranwachsende während der Adoleszenz. Medien sind dabei doppelt problematisch: Sie vermitteln einerseits mit ihren Inhalten (Schein-)Realitäten, Werte und Rollenbilder. Andererseits stellen sie – gerade durch soziale Netzwerke – eine Plattform dar, um sich auszuprobieren. Jugendliche können verschiedene Identitäten testen und sehen, wie sie damit auf andere wirken. „Wie viele Likes erhalte ich für mein neues Foto?“ „Was für Kommentare werden wohl zu dem Video gepostet, wenn ich es mit meinen Freunden oder Freundinnen share?“ So entstehen gefährlicherweise verschiedene Aspekte der Identität, die sich permanent neu zusammensetzen und weiterentwickeln. „Ich poste, also bin ich“ bedeutet, dass das Gefühl für die eigene Identität und die Entwicklung von Werten zunehmend durch den Austausch in der digitalen Welt entstehen.

Absatz 3

Für viele Mädchen ist das Erstellen von Bildmaterial ein wichtiger Aspekt in der Entwicklung der Geschlechtsidentität. Neue Frisuren, neue Outfits werden abfotografiert und dummerweise durch die Peergroup in Form von Kommentaren und Likes bewertet. Demgegenüber setzen Jungen stärker auf Games, in denen sie ihre Wettbewerbsorientierung ausleben können, oder lassen sich auf einer Welle von YouTube-Video zu YouTube-Video treiben. Ihre YouTube-Vorbilder liefern ihnen Rollenmodelle und unterstützen sie in der Entwicklung ihrer Geschlechtsidentität.

Absatz 4

Bei mangelnden Beziehungen in der realen Welt besteht zudem die Gefahr, sich in den Medien zu verlieren. Oder Jugendliche schaffen es nicht, ein passendes und gesundes Bild von sich selbst zu entwickeln. Durch die Nutzung der Medien können sich Jugendliche zu sehr in ihr eigenes Erscheinungsbild verlieben oder problematische Vorbilder werden übernommen. Da man ständig ein perfektes Bild von sich zeigen soll, kann das zu Stress führen und die seelische Gesundheit gefährden.

*(Quelle: adaptiert nach einem Online-Artikel)****Please turn the page.***

Aufgabe 1: Wie werden die folgenden Wörter/Ausdrücke im Text anders ausgedrückt? Finden Sie ein Wort ODER eine Wortkombination im Text, das/die die gleiche Bedeutung hat wie die angegebenen Wörter unten. (10 Punkte)

Beispiel: Veränderung = Wandel

- | | | | |
|-------------------|---|-------|-----|
| a. sich verhalten | = | _____ | (2) |
| b. Idole | = | _____ | (2) |
| c. lade hoch | = | _____ | (2) |
| d. bedeutender | = | _____ | (2) |
| e. geistige | = | _____ | (2) |

Aufgabe 2: Stellen Sie fest, wie der Autor des Textes folgende Fragen beurteilt: a) positiv, b) negativ, c) keine Angabe. (5 Punkte)

1. Wie beurteilt der Autor der Einfluss der digitalen Kultur auf Jugendliche?
a) positiv b) negativ c) keine Angabe (1)
2. Wie wurde früher die Rolle der Eltern als Vorbild betrachtet?
a) positiv b) negativ c) keine Angabe (1)
3. Wie beurteilt der Autor die Entwicklung der Identität als Folge der sozialen Medien?
a) positiv b) negativ c) keine Angabe (1)
4. Wie beurteilt der Autor die Bewertung von Posts auf sozialen Medien?
a) positiv b) negativ c) keine Angabe (1)
5. Wie beurteilt der Autor die Liebe von Jungen für Games?
a) positiv b) negativ c) keine Angabe (1)

Aufgabe 3: Beantworten Sie folgende Fragen zum Text „Wie Medien die Kommunikation und die Identität der Jugendlichen beeinflussen“. Die Antworten müssen komplette Sätze sein. Schreiben Sie nicht einfach vom Text ab! (10 Punkte)

a. Welche Faktoren haben heutzutage einen Einfluss auf die Entwicklung von Jugendlichen?

(2)

b. Wie werden Jugendliche von Medien beeinflusst?

(2)

c. Warum sind Likes und Kommentare für Jugendliche wichtig?

(2)

d. Welche Unterschiede zwischen Mädchen und Jungen beschreibt der Text im Umgang mit Medien?

(2)

e. Welche Wirkung können Medien auf die Gesundheit haben?

(2)

Please turn the page.

Text 2: Lesen Sie den folgenden Text sorgfältig durch und beantworten Sie dann alle Fragen dazu (Aufgaben 4-6). (25 Punkte)

Der Frust mit dem elektronischen Trinkgeld

Absatz 1

Mit neuen Kartenlesegeräten wird aufdringlich wie nie nach Trinkgeld gefragt – selbst in Cafés mit Selbstbedienung. Doch eine Studie zeigt: Je größer der Druck ist, desto seltener kehren die Gäste in das Lokal zurück.

Absatz 2

Die Situation könnte unangenehmer nicht sein. Der Kaffee zum Mitnehmen steht schon auf der Theke des Cafés, das Getränk muss nur noch bezahlt werden. Auf dem Kartenlesegerät poppen mehrere Felder auf, darüber steht die Frage: „Wie viel Trinkgeld möchten Sie geben?“ Es gibt mehrere Optionen zwischen 5 und 15 Prozent. Hinter dem Gerät steht der Barista mit erwartungsvollem Blick. Die meisten Gäste trauen sich in diesem Moment nicht, kein Trinkgeld zu geben.

Absatz 3

Trinkgeld gehört in Deutschland zur Kultur. Es zeugt von guten Manieren, die Rechnung bei freundlichem Service aufzurunden. Doch wenn das Trinkgeld vor allem aus einem sozialen Druck heraus gegeben wird, dann fühlt sich der Kunde nicht mehr großzügig, wie die Marketingforscherinnen Natalia Warren und Sara Hanson in einer Studie herausgefunden haben. Über die Kartenlesegeräte und das digitale Bezahlen werden die Gäste zunehmend in Situationen nach Trinkgeld gefragt, in denen das früher unüblich war.

Absatz 4

Viel wichtiger ist aber noch: „Die Kunden geben in diesem Prozess zunehmend die Kontrolle über die eigene Großzügigkeit ab“, sagt Warren. „Wer kein Trinkgeld geben möchte, muss sich aktiv dagegen entscheiden – und das auf dem Bildschirm auswählen – und zwar unter der stressenden Beobachtung des Kellners. Dadurch verschwindet das positive Gefühl, etwas Gutes getan und sich für den Service bedankt zu haben“, sagt Warren. Außerdem wird das Trinkgeld oft schon gegeben, bevor man überhaupt etwas getrunken hat oder die Dienstleistung begonnen hat.

Absatz 5

Kurzfristig mag dieser Druck dazu führen, dass das Trinkgeld höher ausfällt. Warren betont die langfristigen Folgen, die sie in der Studie ausgemacht hat: Kunden, die sich beim Trinkgeld geben beobachtet fühlen, kehren danach seltener in das Lokal zurück und empfehlen es weniger häufig weiter. Hier lassen sich folgende Lehren ziehen: Es sei wichtig, dass Restaurantbetreiber ihren Kunden genug Freiraum und Privatsphäre beim Bezahlen geben und sich entweder wegducken oder das Gerät kurz am Tisch stehen lassen und dann wieder zurückkommen, sagt Warren.

(Quelle: adaptiert nach einem Artikel im Internet)

Aufgabe 4: Lesen Sie den Text sorgfältig durch und wählen Sie die richtige Antwort zu den Fragen (a bis e). Es gibt jeweils nur EINE richtige Lösung. Unterstreichen Sie die richtige Antwort (i), (ii) oder (iii). (10 Punkte)

- a. Was zeigt die Studie über das elektronische Trinkgeldgeben?
- i. Je größer der soziale Druck, desto mehr Trinkgeld wird gegeben.
 - ii. Je größer der Druck, desto seltener kommen die Gäste wieder.
 - iii. Elektronische Trinkgeldsysteme führen zu mehr Stammkunden. (2)
- b. Warum empfinden viele Kunden die Situation beim Bezahlen als unangenehm?
- i. Weil sie zwischen vielen Trinkgeldoptionen wählen müssen, während der Barista zusieht.
 - ii. Weil sie mehrere Minuten auf die Zahlung warten müssen.
 - iii. Weil sie das Kartenlesegerät nicht bedienen können. (2)
- c. Was kritisieren die Forscherinnen Warren und Hanson am digitalen Trinkgeldgeben?
- i. Es zerstört die Servicekultur in Deutschland.
 - ii. Es basiert immer weniger auf echter Großzügigkeit, sondern auf sozialem Druck.
 - iii. Es führt zu höheren Umsätzen für Restaurants. (2)
- d. Welche langfristige Folge nennt Warren in der Studie?
- i. Gäste geben langfristig mehr Trinkgeld.
 - ii. Gäste zahlen häufiger bar, um Gebühren zu vermeiden.
 - iii. Gäste kehren seltener in das Lokal zurück und empfehlen es weniger weiter. (2)
- e. Was empfiehlt Warren?
- i. Den Kunden mehr Freiheit zu geben.
 - ii. Das Trinkgeld automatisch zu berechnen.
 - iii. Kein Trinkgeld zu geben. (2)

Please turn the page.

Aufgabe 5: Lesen Sie die fünf Überschriften. Suchen Sie dann zu jedem Absatz (1-5) die passende Überschrift (a-e). (5 Punkte)

- | | | | | |
|----|---|---|------------------|-----|
| a. | Trinkgeldabfragen kosten Cafés Kundschaft | = | Absatz Nr. _____ | (1) |
| b. | Trinkgeld als Teil der deutschen Kultur | = | Absatz Nr. _____ | (1) |
| c. | Eine unangenehme Situation beim Bezahlen | = | Absatz Nr. _____ | (1) |
| d. | Empfehlungen für Gastronomen | = | Absatz Nr. _____ | (1) |
| e. | Verlust der Kontrolle und Spontaneität | = | Absatz Nr. _____ | (1) |

Aufgabe 6: Fassen Sie den Text in 60 bis 80 Wörtern zusammen. Schreiben Sie dabei nicht einfach vom Text ab, sondern versuchen Sie zu zeigen, dass Sie den Inhalt in EIGENEN WORTEN wiedergeben können. (10 Punkte)

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Part IIC: STRUCTURES SECTION**(Total: 10 Punkte)**

Aufgabe 7: Füllen Sie jedes fehlende Wort in der richtigen Form ein. Achten Sie dabei auch auf Tempus, Modus und Kasus.

Trinkgeld in Deutschland

Heutzutage bekommen die Gäste (in) _____ (a) Restaurant beim Bezahlen ein Kartenlesegerät mit Trinkgeld-Vorschlägen. Damit die Trinkgeldvorschläge nicht aufdringlich wirken, (sein) _____ (b) es wichtig, dass die Mitarbeiter geschult werden – nicht nur, was die technische Nutzung (die) _____ (c) Geräte angeht, sondern auch in der Kommunikation mit dem Gast. So können die Geräte optimal in die Bezahlprozesse im jeweiligen Betrieb (einbinden) _____ (d) werden. Wenn der Gast dem Service im Voraus das Trinkgeld sagt, dann gibt der Kellner oder die Kellnerin im Voraus das Trinkgeld ein und es kommt (kein) _____ (e) Prozentabfrage zusätzlich. Wenn der Gast nichts sagt oder vielleicht (an) _____ (f) Tisch in ein Gespräch vertieft ist, kommt die Trinkgeldabfrage auf dem Gerät ins Spiel.

In Deutschland liegt das Trinkgeld im Durchschnitt zwischen 5 und 10 Prozent. Jeder Gastronom kann selbst entscheiden, welche Prozentsätze auf dem Kartenlesegerät eingestellt (werden) _____ (g). Am (häufig) _____ (h) drückt der Gast den mittleren Wert. Wenn der Wert im oder vielleicht sogar etwas über (der) _____ (i) Durchschnitt liegt, bekommt der Service angemesseneres Trinkgeld. Übrigens gibt es auch die Optionen „kein Trinkgeld“ oder „anderer Betrag“, so dass der Gast nach wie vor selbst entscheiden (können) _____ (j).

(Quelle: adaptiert nach einem Artikel im Internet)

Blank Page



L-Università
ta' Malta

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE
EXAMINATIONS BOARD

**ADVANCED MATRICULATION LEVEL
2026 FIRST SESSION**

SUBJECT:	German
PAPER NUMBER:	III
DATE:	26 th May 2026
TIME:	4:00 p.m. to 7:05 p.m.

Teil I: LITERATUR

(Total: 32 Punkte)

Wählen Sie **EINE** Lektüre aus und beantworten Sie **BEIDE** Fragen zu dieser Lektüre.
Jede einzelne Antwort sollte mindestens 75 Wörter enthalten.

A) **MAYA UND DOMENICO** (Erster Band) von Susanne Wittpennig

1. Beschreiben Sie, was Sie an Mayas Charakter bewundern oder kritisieren. (16)
2. Warum ist Mayas Vater gegen die Freundschaft mit Domenico? (16)

ODER

B) **DIE ENTDECKUNG DER CURRYWURST** von Uwe Timm

3. Schreiben Sie über zwei Nebenfiguren in *Die Entdeckung der Currywurst* und über ihre Rolle im Roman. (16)
4. Ein Wendepunkt im Roman findet statt, als Hermann Bremer verschwindet und Lena Brücker selbstständig wird. Diskutieren Sie! (16)

ODER

C) **TSCHICK** von Wolfgang Herrndorf

5. Beschreiben Sie die Entwicklung von Maik während der Reise mit Tschick. (16)
6. Warum ist Tschick für Maik ein besonderer Freund? Welche Eigenschaften schätzt Maik an ihm? (16)

Please turn the page.

Teil II: LANDESKUNDE

(Total: 28 Punkte)

Beantworten Sie **insgesamt VIER Fragen: je EINE aus jedem Themenbereich (1–4)**. Die Antworten sollten jeweils 60-75 Wörter enthalten.

Thema 1: „Deutschland: Land, Sprache und Leute“

7. Welche traditionellen Essgewohnheiten sind bis heute in Deutschland erhalten geblieben? (7)

ODER

8. Beschreiben Sie, wie man die Osterzeit in Deutschland feiert. (7)

Thema 2: „Moderne Geschichte (1918-1990)“

9. Wie kam es zur Teilung Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg? (7)

ODER

10. Welche Unterschiede gab es zwischen dem Leben in der DDR und der BRD, als Deutschland noch geteilt war? (7)

Thema 3: „Deutschland Aktuell“

11. Welche Möglichkeiten haben Jugendliche in Deutschland nach den Pflichtjahren in der Schule? (7)

ODER

12. Welche Industriezweige sind in Deutschland am wichtigsten? (7)

Thema 4: „Deutsche Persönlichkeiten“

13. Warum ist Johann Wolfgang von Goethe eine der bedeutendsten Persönlichkeiten der deutschen Literatur? (7)

ODER

14. Wofür sind die Brüder Grimm weltweit bekannt, und warum sind sie wichtig für die deutsche Sprache? (7)